

schon die wahre Ursache derselben nicht bekannt war) anzugeben, und solche recht deutlich erklären zu können.

Nichtsdestoweniger ist die Erklärung dieser Beobachtung, welche Dr. Hooek gab, nicht angenommen worden, indem dieselbe sowohl der erst entdeckten Theorie, als auch den neu gemachten Beobachtungen widersprach, und daher man sie als fehlerhaft ansah, wie auch einige Beobachtungen der Ausweichungen der Sterne, welche Horrebow in dem triumphirenden Kopernikus anführt, und Lustach Manfred in dem oben erwähnten Briefe prüfet, und mit den seinigen, welche er sehr genau beobachtete, vergleicht.

Es wird übrigens die Theorie des Bradley durch die Beobachtungen des berühmten und ist genannten Sternkundigen von Bologna, welche er in den Jahren 1728, — 29, — 30, und Hr. le Monnier — 38 und — 39 gemacht haben, bestätigt. Der erste hat alle seine Mühe dahin verwendet, damit er die Abirrungsgesetze aus der mittägigen Zeit, und derer Unterschiede erhielt, weil dieselbe Bradley aus dem mittägigen Höhen, und derselben Unterschiede erhalten hat.

Daher, wie Hr. Bradley die Abirrungen der Abweichungen, so hat im Gegentheile jener, die Abirrungen der geraden Aufsteigungen mit seiner Theorie übereinstimmend gefunden.

Der letztere, welcher ein berühmtes Mitglied bey der Pariser Akademie der Wissenschaften war, verwendete seine Mühe auf den Unterschied der Abweichung mit einem geschweifigen Sektor; er beobachtete den Stern  $\gamma$  im großen Bär,  $\eta$  im Drachen,  $\alpha$  im Perseus, und die Ziege; er erhielt solche Unterschiede, wie sie nach den Grundätzen des Bradleys seyn

seyn